

Einladung

zur 25. Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung am
Mittwoch, den 29. April 2009 um 15.00 Uhr im Rathaus, Hodlersaal

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Genehmigung der Niederschriften über
 - 1.1. die 24. Sitzung (Sondertermin) am 02. April 2009
 - 1.2. die 23. Sitzung am 11. März 2009
 - 1.3. die 21. Sitzung am 03.12.2008
- jeweils die öffentlichen Teile -
 2. Aktueller Sachstandsbericht zum NKR
- Präsentation der Verwaltung -
 3. „Jährliche Preisanpassung der Nahwärmeversorgung am Kronsberg“
(Drucks. Nr. 0620/2009 mit 3 Anlagen)
 4. Antrag der CDU-Fraktion zum Messe- und Kongressgeschäft in der
Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 0757/2009)
 5. Antrag der Fraktion DIE LINKE.: Darlegung der Finanzen der Deutschen
Messe AG
(Drucks. Nr. 0804/2009)
 6. Bericht des Stadtkämmereres
 - 6.1. Finanzbericht März 2009 /1. Quartalsbericht 2009
 - 6.2. Sonstiges
- II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

Weil

Oberbürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung am Mittwoch, den 29. April 2009 im Hodlersaal des Rathauses

Beginn 15.00 Uhr
Ende 17.20 Uhr

Anwesende:

Ratsmitglieder:

Ratsherr Hermann	(SPD)	- Ausschussvorsitzender -
Ratsfrau Studier	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Ratsherr Borchers	(SPD)	
Ratsherr Fischer	(CDU)	15.00 - 16.00 Uhr
Ratsherr Hanske	(SPD)	
Ratsherr Hexelschneider	(FDP)	
Beigeordnete Kastning	(SPD)	
Ratsfrau Pluskota	(SPD)	
Ratsherr Putzke	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	15.00 - 16.50 Uhr
Ratsfrau Seitz	(CDU)	

Grundmandatsträger:

Ratsherr Förste	(DIE LINKE.)	- in Vertretung für Ratsherrn Höntsch -
Ratsherr List	(Hannoversche Linke)	

Verwaltung:

Stadtkämmerer Dr. Hansmann (Dez. II)
Herr Kuckuck (20)
Frau Dr. Wehmann (14)
Frau Bartels (14.2)
Herr Bogorinsky (20.6)
Frau Walter (20.10)
Herr Dassow (20.11)
Frau Hoffmann-Kallen (67.11)
Herr Krüger (19.11)
Frau Sieber-Makowka (14.1)
Frau Virgens (14.03)
Herr Ulbrich (14.04)
Frau Schelle-Riemann (PR/II)
Frau Herder (14.11) - für das Protokoll zu Top 8
Frau Allner (20.11) - für die Ausschussbetreuung

Presse:

Herr Menkens
u.a.

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Genehmigung der Niederschriften über
 - 1.1. die 24. Sitzung (Sondertermin) am 02. April 2009
 - 1.2. die 23. Sitzung am 11. März 2009
 - 1.3. die 21. Sitzung am 03.12.2008
- jeweils die öffentlichen Teile -
 2. Aktueller Sachstandsbericht zum NKR
- Präsentation der Verwaltung -
 3. „Jährliche Preisanpassung der Nahwärmeversorgung am Kronsberg“
(Drucks. Nr. 0620/2009 mit 3 Anlagen)
 4. Antrag der CDU-Fraktion zum Messe- und Kongressgeschäft in der
Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 0757/2009)
 5. Antrag der Fraktion DIE LINKE.: Darlegung der Finanzen der Deutschen
Messe AG
(Drucks. Nr. 0804/2009)
 6. Bericht des Stadtkämmerers
 - 6.1. Finanzbericht März 2009 /1. Quartalsbericht 2009
 - 6.2. Sonstiges
- II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

.....

Ausschussvorsitzender Ratsherr Hermann eröffnete die 25. Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung fest.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Genehmigung der Niederschriften über

1.1. die 24. Sitzung (Sondertermin) am 02. April 2009

1.2. die 23. Sitzung am 11. März 2009

1.3. die 21. Sitzung am 03.12.2008

- jeweils die öffentlichen Teile -

einstimmig genehmigt

TOP 2.

Aktueller Sachstandsbericht zum NKR

- Präsentation der Verwaltung -

Stadtkämmerer Dr. Hansmann stellte fest, dass die Verwaltung den Ausschussmitgliedern im Vorfeld dieser Sitzung einen umfangreichen Sachstandsbericht zugesagt habe. Vor ca. einem Jahr habe es den letzten Statusbericht gegeben. Bei der für den 21. und 22. August 2009 vorgesehenen Beteiligungsklausur werde man sich außerdem für das Thema NKR viel Zeit nehmen.

***Anmerkung:** Die im Anschluss an die einführenden Worte des Stadtkämmerers von Herrn Bogorinsky referierte Präsentation sowie das „NKR-Weltbild“ wurden am 30. April an alle Ausschussmitglieder und die Fraktionen per mail übersandt.*

Im Zuge der an den Vortrag von Herrn Bogorinsky anschließenden Diskussion erfolgten unter Beteiligung der Ratsherren Förste, Hexelschneider, Hermann, Borchers, List und Putzke sowie von Stadtkämmerer Dr. Hansmann, Herrn Kuckuck und Herrn Bogorinsky Fragen und Beiträge insbesondere zu folgenden Punkten:

- Differenzierung wesentliche Produkte // übrige Produkte
- Keine - und wenn, nur teilweise - Deckung mit dem HGB
- Keine einheitliche Regelung in den Bundesländern, nicht zur Bewertung, nicht zum Aufbau der Bilanz und nicht zum anzuwendenden Recht
- Daraus resultierend kaum Vergleichsmöglichkeiten
- Unterschiedliche technische Verfahren in den Städten und jeweils individuelle Anpassung des Systems
- Einbindung weiterer Fachausschüsse
- Wunsch nach steigender Transparenz und politischer Beratungs- und Steuerungsfähigkeit
- Aufbau eines (neuen) Berichtswesens
- Abbildung von Vorjahresvergleichszahlen und Daten (voraussichtlich nicht im Übergang bzw. Systemwechsel aufgrund einer absolut geänderten Struktur)
- Grad der Einblicksmöglichkeiten für den politischen Bereich
- Dokumentenmanagement (auf lange Sicht)
- Abbildung des Ressourcenverbrauchs
- Intergenerative Gerechtigkeit
- Steuerungsrelevanz betrifft nicht alle Produkte
- Zukünftige Zuordnung von Pensionsrückstellungen und Zinszahlungen
- Möglichkeit der Zuordnung der aufgenommenen Kredite zu den einzelnen durch sie finanzierten Maßnahmen
- Aussagewert und Vereinheitlichung des Berichtswesens in der Gesamtverwaltung
- Bildung von Zielen und Kennzahlen insbesondere bei den wesentlichen Produkten

Zur Kenntnis genommen

TOP 3.

**„Jährliche Preisanpassung der Nahwärmeversorgung am Kronsberg“
(Drucks. Nr. 0620/2009 mit 3 Anlagen)**

Frau Hoffmann Kallen verwies angesichts einer Nachfrage von Ratsherrn List auf die der Drucksache beigefügte Anlage 3.

Ratsfrau Seitz kündigte an, dass die CDU dieser Drucksache nicht zustimmen werde.

Antrag,

einer Anpassung der Anschluss- und Benutzungsentgelte für die öffentliche Nahwärmeversorgung Kronsberg für den Zeitraum 01.04.2009 – 31.03.2010 gemäß der als Anlage 1 beigefügten Preisliste zuzustimmen.

8 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

**Antrag der CDU-Fraktion zum Messe- und Kongressgeschäft in der Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 0757/2009)**

Ratsfrau Seitz trug den Antrag der CDU-Fraktion vor und begründete ihn.

Ratsherr Borchers erklärte, insbesondere die Vielseitigkeit des Kuppelsaales solle beibehalten werden.

Ratsherr Putzke ergänzte, bzgl. des HCC habe man schon alle Möglichkeiten geprüft und überdacht.

Ratsherr Hanske sagte, diverse Gutachter hätten das Thema HCC bereits bewegt und in diesem stetigen Prozess auch bewertet.

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zur dauerhaften Optimierung des Messe- und Kongressgeschäfts in der Landeshauptstadt Hannover vorzulegen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Erhalt und Nutzung des Kuppelsaals im Hannover Congress Centrum.
2. Überprüfung von Möglichkeiten der anderen Aufteilung des Kongress- und Messegeschäfts zwischen der Deutschen Messe AG und dem Hannover Congress Centrum.
3. Prüfung der Machbarkeit den Kuppelsaal in einen Konzertsaal umzubauen.
4. Prüfung der vollständigen Aufgabe des Standortes Hannover Congress Centrum, mit Ausnahme des Kuppelsaals, sowie die Zuführung des Geländes einer anderen städtebaulichen Nutzung zur Finanzierung von Punkt 3. unter Berücksichtigung des Parkplatzbedarfes.
5. Prüfung einer möglichen Zusammenarbeit der gastronomischen Aktivitäten zwischen der Deutschen Messe AG und dem Hannover Congress Centrum.

1 Stimme dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Antrag der Fraktion DIE LINKE.: Darlegung der Finanzen der Deutschen Messe AG (Drucks. Nr. 0804/2009)

Ratsherr Förste trug den Antrag seiner Fraktion vor und begründete ihn.

Ratsherr Borchers wies die Argumentation von Ratsherrn Förste zurück, in dem er ihm gegenüber erklärte, dass die Stadt bereits viele freiwillige Zahlungen für den sozialen Bereich leiste. Jedoch müsse die Stadt auch im Rahmen ihrer Funktion als Wirtschaftsstandort unterstützt werden, bspw. unter dem Aspekt der Wahrung von Arbeitsplätzen.

Beigeordnete Kastning pflichtete den Ausführungen ihres Vorredners bei. Die Stadt müsse als Wirtschaftsstandort gehalten und gestärkt werden.

Die Ratsherrn Förste und List stellten vornehmlich die von der DMAG getätigten Cross-Boarder-Leasing-Geschäfte in Frage.

Stadtkämmerer Dr. Hansmann konstatierte, dieses Thema könne nicht in dem öffentlichen Teil einer Sitzung diskutiert werden. Im Zusammenhang mit der Drucksache „Kapitalerhöhung für die Messe“ spreche der Messevorstand zur Zeit auch auf Wunsch in allen Fraktionen vor.

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung möge die Gewinne und Verluste der einzelnen Töchterfirmen der städtischen Beteiligungsgesellschaft Deutsche Messe AG darlegen. Außerdem möge sie die Zinsergebnisse der Deutsche Messe AG nicht nur pauschal, wie im Beteiligungsbericht, sondern einzeln nach den Gewinnen und Verlusten der verschiedenen Finanzgeschäfte darlegen. Des Weiteren möge die Verwaltung die von der Deutschen Messe AG in der Vergangenheit getätigten Cross-Border-Leasing- Geschäfte offen legen.

0 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Bericht des Dezernenten

Stadtkämmerer Dr. Hansmann verwies auf die für den Monat März vorliegende Informationsdrucksache Nr. 0947/2009 „Finanzbericht für den Monat März 2009 und 1. Quartalsbericht 2009“.

Hinsichtlich des Einbruchs bei der Gewerbesteuer liege die Landeshauptstadt im Bundesdurchschnitt mit den steuerstarken Städten, zu denen auch Hannover zähle. Die Ausgabenseite bewege sich bisher im normalen Maß.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erläuterte Stadtkämmerer Dr. Hansmann den der Informationsdrucksache 0947/2009 anliegenden 1. Quartalsbericht für das Jahr 2009 und die in diesem aufgeführten Ziele seines Dezernates und deren Erledigungsstand.

Ratsfrau Seitz fragte angesichts der für die Messe AG anstehenden Kapitalerhöhung in

Höhe von 125 Mio. €, ob es auch Überlegungen gegeben habe, von der Stadt an der DMAG gehaltene Anteile an das Land zurück zu geben. Mit dieser aktuell zur Diskussion stehenden weiteren Belastung des städtischen Haushalts werde ein zusätzlicher Konsolidierungsdruck auf die Stadt ausgeübt, was auch von Stadtkämmerer Dr. Hansmann bestätigt wurde. Sowohl dieses als auch nächstes Jahr drohe der Stadt ein immenses Defizit.

Stadtkämmerer Dr. Hansmann bestätigte ebenfalls, dass es zur Anteilsfrage intensive Gespräche mit dem Land gegeben habe. Letztendlich habe es zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Oberbürgermeister eine strategische Entscheidung gegeben, die Messeanteile so zu behalten, wie sie bisher sind und die Partnerschaft weiter fortzusetzen.

Ratsfrau Seitz fragte, ob es ein Angebot vom Land gegeben habe.

Stadtkämmerer Dr. Hansmann verneinte dieses.

Beigeordnete Kastning sagte, dass in den Fraktionen auch darüber gesprochen werden müsse, welchen Stellenwert die Messe für die Stadt Hannover habe und welchen Einfluss die Stadt und Messe künftig haben sollten.

Stadtkämmerer Dr. Hansmann führte seinen Berichtspunkt fort: Aus aktueller Sicht prognostiziere die Verwaltung für das Jahr 2009 ein Defizit von 193 Mio. €, davon entfielen alleine 100 Mio € auf den Einbruch bei der Gewerbesteuer. Auf 73 Mio € belaufe sich der ursprünglich veranschlagte Fehlbedarf. 20 Mio. € entfielen im Saldo auf das Thema Messe.

Einziger positiver Effekt im Folgejahr sei die Regionsumlage, die in Abhängigkeit von der Steuerkraft sinke, wobei im Umkehrschluss die Lage der Region sich damit verschlechtere.

Der Finanzbericht März 2009/ Quartalsbericht I /2009 (IDS 0947/2009) wurde zur Kenntnis genommen.

Vor Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung wurden die neuen, geänderten Ausschusstermine für den Monat Mai 2009 festgelegt.

Für die Niederschrift

gez. Dr. Hansmann

Stadtkämmerer

gez. Allner

Protokollführerin

II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

.....

Ausschussvorsitzender Rats Herr Hermann schloss die 25. Sitzung um 17:20 Uhr.

Für die Niederschrift

gez. Dr. Hansmann

Stadtkämmerer

gez. Allner

Protokollführerin

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0620/2009

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

„Jährliche Preisanpassung der Nahwärmeversorgung am Kronsberg“

Antrag,

einer Anpassung der Anschluss- und Benutzungsentgelte für die öffentliche Nahwärmeversorgung Kronsberg für den Zeitraum 01.04.2009 – 31.03.2010 gemäß der als Anlage 1 beigefügten Preisliste zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Aussagen zur Geschlechterdifferenzierung gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 (siehe Drs. 1278/2003) sind im Falle dieser Drucksache nicht relevant und werden daher auch nicht näher ausgeführt.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Die Stadtwerke Hannover AG und die GETEC AG sind von der Landeshauptstadt Hannover mit dem Betrieb der öffentlichen Nahwärmeversorgung Kronsberg beauftragt worden. Die inhaltlich gleichlautenden Verträge beider Nahwärmeversorger enthalten Preisgleitklauseln, die jährlich zum 01. April eine Preisanpassung möglich bzw. erforderlich machen.

Unter Anwendung dieser Preisgleitklausel erhöht sich der **Arbeitspreis** gegenüber dem Vorjahr um ca. 29 % und der **Leistungspreis** verringert sich um ca. 32 %. Für eine durchschnittliche 70m²-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus bringt diese Preisanpassung in der Summe aus Arbeitspreis und Leistungspreis eine **Erhöhung der Wärmekosten** incl. Mehrwertsteuer **um ca. 18 %** (von 728 € auf 858 € jährlich), diese Preise sind dann bis zum 31.03.2010 stabil.

Die Preisentwicklung und die dazugehörigen Formeln sind Anlage 2 zu entnehmen. Gemäß Anlage 3 sind die durchschnittlichen Energiekosten am Kronsberg damit günstiger als in vergleichbaren anderen Wohnungen in Hannover. Die Erhöhung des Arbeitspreises um 29 % resultiert aus dem im gleichen Umfang gestiegenen mittleren Ölpreis im Jahr 2008 gegenüber 2007. Obwohl die Waren- und Dienstleistungspreise 2008 etwas höher lagen als 2007, verringerte sich der Leistungspreis um 32 %, da die diesjährige Vergütung für eingespeisten Strom aus BHKW (Blockheizkraftwerke) in Hannover angehoben worden ist. (Dies ist auf erhöhte Strompreise im Jahr 2007 gegenüber 2006 zurückzuführen).

Die Preisveränderungen für die bei Neuanschlüssen einmalig fällig werdenden **Baukostenzuschüsse** und **Anschlusskosten** sowie für die **Übergabestationen** resultieren aus den ebenfalls gestiegenen Waren- und Dienstleistungspreisen.

Setzt sich die gegenwärtige Entwicklung des niedrigen Ölpreises fort, so wirkt sich dieses in die gleiche Richtung auf den Nahwärmepreis zum 01.04.2010 aus.

Die Stadt als Träger der öffentlichen Einrichtung der Nahwärmeversorgung Kronsberg hat die Pflicht, die Preise festzusetzen und jährlich durch den Rat beschließen zu lassen. Sie hat aber auch das Recht, niedrigere als die vertraglich mit den Nahwärmebetreibern vereinbarten Entgelte festzusetzen. Sie muss den Betreibern dann allerdings die Differenz als entgangene Einnahmen erstatten.

- (1) Der Arbeitspreis wird je verbrauchter Megawattstunde (MWh) Wärme berechnet, dies entspricht analog den abgerechneten Einheiten auf der Telefonrechnung.
- (2) Der Leistungspreis ist für die vorgehaltene Anschlussleistung je kW, entspricht analog der Grundgebühr für den Telefonanschluß auf der Telefonrechnung.
- (3) Wärmeanschlussleistung 3,33 KW, Wärmeverbrauch 5705 KWh (5,705 MWh) pro Jahr
- (4) Die Abrechnungskosten sind nicht enthalten.

67.1
Hannover / 12.03.2009

Preis Anpassung 2009 für die Nahwärmeversorgung Kronsberg

Preisveränderung vom 01.04.2008 zum 01.04.2009

Alle Preise zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer.

Leistungspreis - Veränderung

Preis vor Preis Anpassung

34,38 Euro/kW Anschlussleistung

Preis nach Preis Anpassung

23,44 Euro/kW Anschlussleistung

Arbeitspreis - Veränderung

Preis vor Preis Anpassung

88,16 Euro/MWh Wärmeverbrauch

Preis nach Preis Anpassung

113,95 Euro/MWh Wärmeverbrauch

Preisveränderung Baukostenzuschuss (nur einmalig bei Neuanschluss fällig)

Preis vor Preis Anpassung

79,77 Euro/kW Anschlussleistung

Preis nach Preis Anpassung

81,92 Euro/kW Anschlussleistung

Preisveränderung Hausanschlusskosten (nur einmalig bei Neuanschluss fällig)

Preis vor Preis Anpassung

7,31 Euro/kW Anschlussleistung

Preis nach Preis Anpassung

7,51 Euro/kW Anschlussleistung

Preisveränderung Hausübergabestationen mit Speicher-Lade-System

(nur einmalig bei Neuanschluss fällig)

Heizleistung

Preis vor Preis Anpassung

Preis nach Preis Anpassung

Heizleistung	Einheit	Preis vor Preis Anpassung	Währung	Preis nach Preis Anpassung	Währung
5	kW	5.077,00	Euro	5.214,00	Euro
10	kW	5.125,00	Euro	5.264,00	Euro
20	kW	5.252,00	Euro	5.394,00	Euro
30	kW	5.270,00	Euro	5.413,00	Euro
40	kW	6.141,00	Euro	6.307,00	Euro
50	kW	6.189,00	Euro	6.357,00	Euro
75	kW	6.636,00	Euro	6.816,00	Euro
100	kW	7.011,00	Euro	7.201,00	Euro
150	kW	7.392,00	Euro	7.592,00	Euro
200	kW	9.289,00	Euro	9.541,00	Euro

Preisveränderung Hausübergabestationen mit Durchflusserwärmer

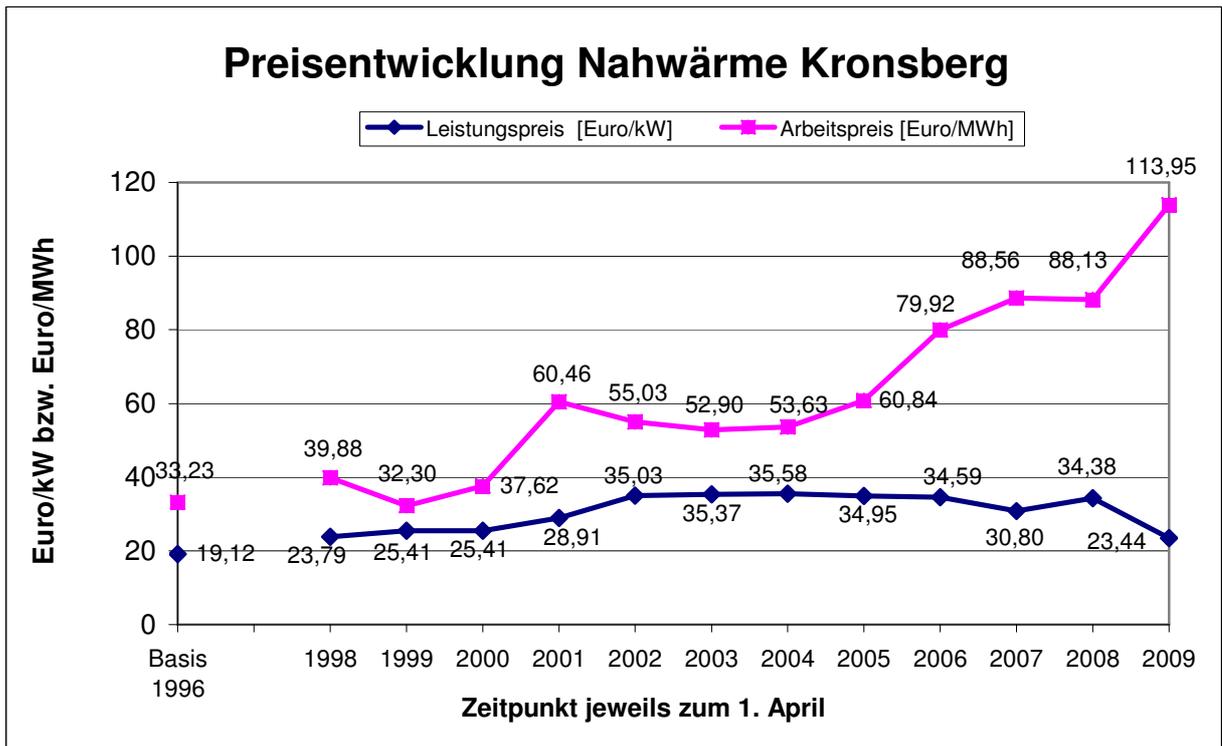
Heizleistung

Preis vor Preis Anpassung

Preis nach Preis Anpassung

Heizleistung	Einheit	Preis vor Preis Anpassung	Währung	Preis nach Preis Anpassung	Währung
5	kW	3.191,00	Euro	3.278,00	Euro
10	kW	3.191,00	Euro	3.278,00	Euro
20	kW	3.385,00	Euro	3.456,00	Euro

Im Einvernehmen zwischen Nahwärmebetreibern und Abnehmern können mit Zustimmung der LHH weitere Stationsgrößen zu anderen Preisen vereinbart werden.



Preisgleitklauseln aus den Wärmelieferverträgen am Kronsberg

Arbeitspreis:

$$AP = AP_0 * (HEL - 0,614) / HEL_0$$

AP₀ = Basis Arbeitspreis = 33,23 € / MWh

HEL₀ = Basis-Heizölpreis = 18,53 €/hl

HEL = Mischpreis 2008 = 64,16 €/hl

Arbeitspreis AP₂₀₀₉ = 113,95 € / MWh

(Basiszahlen sind vertraglich festgelegt.)

Leistungspreis:

$$LP = LP_0 * (G_1 + G_2 * L / L_0 + G_3 * M / M_0 - G_4 * S / S_0)$$

LP₀ = Basis Leistungspreis = 19,12 €/kW/Jahr

L₀ = Basis – Vergleichslohn = 2.107,24 €

L = Vergleichslohn 2008 = 2.533,36 € / Jahr

M₀ = Basis – Mischindex = 134,40 €

M = Mischindex 2008 = 167,04 €

(zur Info Mischindex 2007 = 162,76 €)

S₀ = Basis -Stromeinspeisevergütung = 7,74 Ct/kWh

S = Stromeinspeisevergütung 2009 = 7,99 Ct/kWh

(zur Info Stromeinspeisevergütung 2008: 6,20 ct/kWh)

G = Faktoren (G₁ = 2,22; G₂ = 0,97; G₃ = 0,48; G₄ = 2,67)

Leistungspreis LP₂₀₀₉ = 23,44 €/kW/Jahr

Der Mischindex errechnet sich aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt (Fachserie 17) und zwar aus den Gruppen Tauchmotorpumpen, Brenner für Feuerungen und Nichtelektrische Heiz-, Koch- u-ä. Geräte im Haushalt.

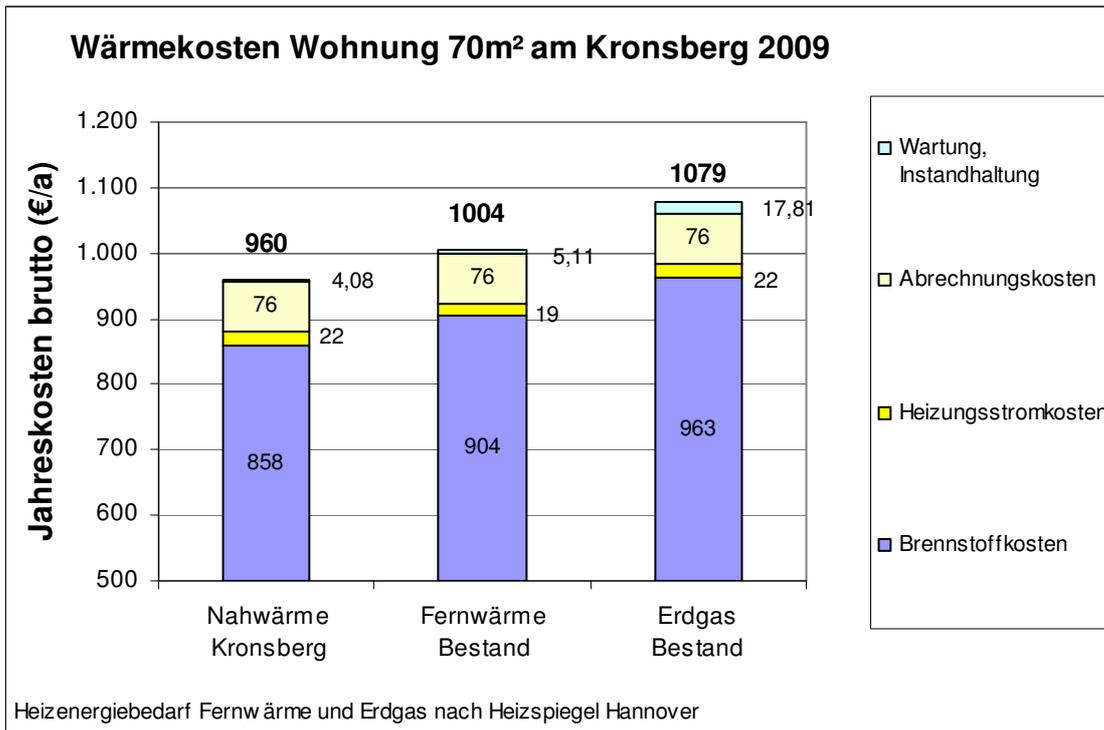


Abb. Typische Wärmekosten (incl. MWSt.) pro Wohnung (70 m²) im Mehrfamilienhaus am Kronsberg und im hannoverschen Durchschnitt (Durchschnitt nach Heizspiegel Hannover)
 Nahwärmepreis und Gaspreis ab 01.04.2009; Fernwärmepreis Stand 3/2009

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 0757/2009)

Eingereicht am 02.04.2009 um 14:45 Uhr.

**Ausschuss für Arbeitsmarkt, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten,
Ausschuss für Haushalt, Finanzen- und Rechnungsprüfung, Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss, Verwaltungsausschuss**

**Antrag der CDU-Fraktion zum Messe- und Kongressgeschäft in der Landeshauptstadt
Hannover**

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zur dauerhaften Optimierung des Messe- und Kongressgeschäfts in der Landeshauptstadt Hannover vorzulegen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Erhalt und Nutzung des Kuppelsaals im Hannover Congress Centrum.
2. Überprüfung von Möglichkeiten der anderen Aufteilung des Kongress- und Messegeschäfts zwischen der Deutschen Messe AG und dem Hannover Congress Centrum.
3. Prüfung der Machbarkeit den Kuppelsaal in einen Konzertsaal umzubauen.
4. Prüfung der vollständigen Aufgabe des Standortes Hannover Congress Centrum, mit Ausnahme des Kuppelsaals, sowie die Zuführung des Geländes einer anderen städtebaulichen Nutzung zur Finanzierung von Punkt 3. unter Berücksichtigung des Parkplatzbedarfes.
5. Prüfung einer möglichen Zusammenarbeit der gastronomischen Aktivitäten zwischen der Deutschen Messe AG und dem Hannover Congress Centrum.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Hannover hat vielfältige Kapazitäten zur Ausrichtung von Messen und Kongressen. Derzeit findet der Großteil der Messen und Kongresse auf dem Messegelände sowie im Hannover Congress Centrum Stadt. Um das Messe- und Kongressgeschäft in Hannover optimieren und im nationalen sowie internationalen Vergleich wettbewerbsfähig bleiben zu können ist es sinnvoll ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Auch vor dem Hintergrund, dass mit dem Neubau des Herrenhäuser Schlosses, ein weiterer Wettbewerber auf dem hannoverschen Kongressmarkt vertreten sein wird, ist die Erarbeitung eines Konzeptes erforderlich.

Rainer Lensing
Vorsitzender

Hannover / 03.04.2009

Fraktion DIE LINKE. (Antrag Nr. 0804/2009)

Eingereicht am 08.04.2009 um 14:37 Uhr.

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss

Antrag der Fraktion DIE LINKE.: Darlegung der Finanzen der Deutschen Messe AG

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung möge die Gewinne und Verluste der einzelnen Töchterfirmen der städtischen Beteiligungsgesellschaft Deutsche Messe AG darlegen. Außerdem möge sie die Zinsergebnisse der Deutsche Messe AG nicht nur pauschal, wie im Beteiligungsbericht, sondern einzeln nach den Gewinnen und Verlusten der verschiedenen Finanzgeschäfte darlegen. Des Weiteren möge die Verwaltung die von der Deutschen Messe AG in der Vergangenheit getätigten Cross-Border-Leasing- Geschäfte offen legen.

Begründung:

Die Verwaltung der Stadt Hannover hat angekündigt, für eine Kapitalerhöhung der Deutschen Messe AG 125 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen und diese Summe durch eine erneute Kreditaufnahme aufzubringen. Letztlich werden die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler die daraus folgenden Tilgungszahlungen und Zinsen aufbringen müssen. Die zurzeit zur Verfügung stehenden Informationen über die Geschäfte der Deutschen Messe AG sind keine ausreichende Entscheidungsgrundlage für die gewählten Ratsmitglieder, um einer möglichen Kapitalerhöhung für die Deutsche Messe AG zuzustimmen. Dafür wäre eine erheblich höhere Transparenz notwendig.

Hannover, den 8. April 2009

Michael Höntsch
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 09.04.2009